

Technische Universität Braunschweig  
Institut für Sozialwissenschaften  
Wintersemester 2006/07  
Hauptseminar: Politik und Ökonomie in Mehrebenensystemen  
24. Januar 2007

### **Wirtschaftspolitik in der Eurozone**

Priv.-Doz. Dr. Nils C. Bandelow  
[www.nilsbandelow.de](http://www.nilsbandelow.de)

### **Sitzungsthemen/Lernziele**

- Problemlage der Wirtschaftspolitik im Euroraum
- Nationale Ausgangslagen
- Nationale Strategien
- Besondere Lage Deutschlands
- Modifikationsvorschläge auf europäischer Ebene
- Grundlegende Kritik

### **Problemlage:**

**Wie beeinflusst die Währungsunion die wirtschaftspolitischen Handlungsspielräume?**

- Vereinheitlichung der Geldpolitik (Grundlage: Durchschnittswerte der EU)
- Einschränkung nationaler Handlungsspielräume in der Fiskalpolitik (Stabilitätspakt)

### **Nationale Ausgangslagen:**

**Welche Ländertypen lassen sich im Hinblick auf die wirtschaftspolitischen (vor allem geldpolitischen) Strategien vor der Währungsunion unterscheiden?**

- Traditionelle Hartwährungsländer (Deutschland, Österreich, Niederland und Belgien)
- Nachfrageorientierte Länder (Skandinavien)
- Länder ohne durchgängige geldpolitische Strategie: Frankreich, Italien, Irland, Portugal und Spanien

### **Nationale Strategien:**

**Welche nationalen Strategien sind als Reaktion auf die durch die Währungsunion veränderten Rahmenbedingungen denkbar und zu beobachten?**

- Finanzpolitische Anpassung (Deutschland, Frankreich): hohe Realzinsen bei niedrigem Wachstum, eingeschränkte lohnpolitische Handlungsfähigkeit
- Zusammenspiel von Finanz- und Lohnpolitik, nationale Stabilitätspakte, Zentralisierung der Lohnpolitik: niedrige Realzinsen und hohes Wachstum (Irland, Spanien, Portugal; bei den Niederlanden Fortführung des seit den 1980er Jahren bestehenden Modells)

### **Beispiel Deutschland:**

**Welche besondere Problemlage besteht in Deutschland und welche politischen Strategien sind mit welchen Folgen möglich?**

- Hohe Zinsen trotz geringem Wachstum
- Eingeschränkte Handlungsfähigkeit in der Lohnpolitik (Tarifautonomie),
- Zusätzliche Einschränkung für koordinierte Fiskalpolitik (Föderalismus)
- Lösungsvorschlag: Zentralisierung der Fiskalpolitik (aber: politisch schwer durchsetzbar)

### **Zukünftige Herausforderungen aus wirtschaftlicher Sicht:**

**Welche Strategien sind mit welchen Folgen auf europäischer Ebene möglich?**

- Europäischer Finanzausgleich als echte Kooperationslösung
- Modifikation des Stabilitätspaktes
- Modifikation der Zielvorgaben oder Unabhängigkeit der EZB

### **Diskussionspunkte**

**Welche wirtschaftspolitischen Instrumente jenseits von (nur zwischen expansiv und restriktiv unterscheidender) Fiskalpolitik, (restriktiver) Lohnpolitik und (monetaristisch geprägter) Geldpolitik sind mit welchen Folgen möglich?**

- Verteilungspolitik im Euroraum
- Bedeutung von Arbeitszeitpolitik im Euroraum
- Bevölkerungspolitik im Euroraum
- Bildungs- und Forschungspolitik